

## Zeittafel zur Geschichte des Rettershofes. Einst Kloster, dann Hofgut, dazu das Schlösschen

1146	Stiftung des Prämonstratenserklusters Retters durch den Grafen Gerhard von Nürings (ehem. Burg bei Falkenstein) wird bestätigt. – Erste urkundliche Erwähnung von Retters (in reteresse)
1190 bis 1360 um 1200	Blütezeit des Klosters Das Doppelkloster mit Mönchen und Nonnen wird reines Nonnenkloster. Es dient vor allem der standesgemäßen Versorgung unverheirateter Töchter aus den Kreisen des Niederadels
1221 1269 bis 1292	Kloster Retters hat Besitz und Einkünfte in 40 Orten in Vordertaunus und Wetterau lebte die selige Christina, die später von Retters genannt wird. Ihr war die Sorge für die Kranken und Siechen des Klosters übertragen.
1293 ab 1367	Aus wirtschaftlichen Gründen wird die Zahl der Nonnen auf 50 beschränkt. Wirtschaftlicher Rückgang und Stagnation des Klosterlebens
1559	Nach Misswirtschaft, Hunger, Elend und Not wird das Kloster, in dem nur noch drei Nonnen leben, durch den lutherischen Landesherrn Graf Ludwig von Stolberg-Königstein aufgelöst und umgewandelt in ein Hofgut. Die Klostergebäude mit der Klosterkirche, die auf dem jetzigen Reitplatz stand, verschwinden durch Brand und Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg. Der Rettershof, auch Hof Röders genannt, wird Domänengut unter häufig wechselnden Pächtern oder Besitzern. Eigentümer sind: Grafen von Stolberg-Königstein (1559 – 1581), Kurfürsten von Mainz (1581 – 1802/03), Fürsten bzw. Herzöge von Nassau (1866 – 1884), König von Preußen (1866 – 1884). In preußischer Zeit führen die Stockbücher (Grundbücher) folgende Besitzer auf:
1869	Wilhelm Koch zu Rückingen. Er löscht 1870 das Domänenverbleihrecht gegen eine Jahresrente
1879	Wilhelm, Anton und Johann Ludwig Bauer
1883	Otto Marcus zu Wiesbaden
1884	Der Engländer Frederic Rodewald zu Feldheim bei Wimbledon kauft für 78.000 Mark das Hofgut von Otto Marcus. Er löst die jährliche Erbleihgabe im Betrag von 934 Mark mit der Zahlung von 18.693 Mark ab. Damit ist der Rettershof vollständig in Privateigentum übergegangen.
1885	Frederic Rodewald lässt das Schloß im englischen Landhausstil für 200.000 Mark als Wohnsitz für seine Tochter Alice und deren Ehemann Oskar Freiherr von Dieskau erbauen. Freiherr Oskar von Dieskau stirbt bereits am 18. März 1885. Die Witwe heiratet im folgenden Jahr dessen Bruder Leopold.
1889	Alice von Dieskau, geborene Rodewald, wird nach dem Tode ihres Vaters († 1886) Eigentümerin des Rettershofes. Besitzer ist ihr Ehemann Leopold Freiherr von Dieskau.
1903	Sibyllle, Prinzessin von Hessen, und ihr Ehemann, Friedrich Freiherr von Vincke, kaufen den Rettershof für 210.000 Mark.
1924 bis 1979	Hofgut und Schloß befinden sich im Eigentum des Majors Felix von Richter und seiner Frau Hertha vom Rath, zuletzt deren Tochter Felicitas Bienzle. In den 20er und 30er Jahren wird das Hofgut in seiner heutigen Form im historischen Stil der Jahrhundertwende gestaltet.
1928	Einrichtung einer Damenreitschule
1938	Eröffnung der Café-Gaststätte „Zum Fröhlichen Landmann“
1945 bis 1953	Das Schloß ist von Amerikanern beschlagnahmt Die „Organisation Gehlen“, der Vorläufer des Bundesnachrichtendienstes, ist für kurze Zeit im Schloß untergebracht.
1953 bis 1973	Die Bachschule, eine Fremdsprachenschule mit Internat aus Leipzig, findet im Schloß ein Zuhause.
1974 bis 1980	Die deutsche Sektion der Hindu-Sekte „Hare Krishna“ hat das Schloß gemietet.
1980	Seit 1. Januar 1980 ist die Stadt Kelkheim Eigentümerin des Rettershof
1984	Einweihung des denkmalpflegerisch sanierten und umgebauten Schlösschens zu einem Hotel und Schulungscener mit angeformten Hotelbettentrakt.

# Weihnachten 2021



## Romantik Hotel Schloss Rettershof

# W eihnachtmenü 2021

## **Ente · Quitte · Cassis**

*Entenleber-Terrine an Quittenmousse, grüner Pfeffer Brioche  
Feldsalat mit Cassis Dressing*

\*\*\*

## **Hummer · Jakobsmuschel**

*Hummer Bisque mit gebratener Jakobsmuschel*

\*\*\*

## **Kalb · Pastinake · Rosenkohl**

*Kalbsfilet an Pastinaken Püree mit sautierten Rosenkohlblätter  
und geschmorter Kirschtomate*

oder

## **Gans · Kartoffel · Rotkohl**

*Brust und Keule von der Gans mit Kartoffelklößen, Apfel-Rotkohl,  
Maronen und Beifuß-Jus*

oder

## **Steinbutt · Pastinake · Curry**

*Steinbutt Filet an Pastinaken Püree mit sautierten Rosenkohlblätter  
geschmorte Kirschtomate und Purple-Curry Schaum*

oder

## **Kürbis · Spinat · Trüffel**

*Hausgemachte Kürbislasagne mit Spinatsalat,  
frischem Trüffel und Cranberry-Ragout*

\*\*\*

## **Apfel · Spekulatius · Glühwein**

*Bratapfel mit Spekulatiusmousse, Mandelcrunch und Glühweinsorbet*

72,- EURO pro Person